

Inhaltsverzeichnis

I. Einführung	1
a) <i>Was lehrt eine Beschäftigung mit der Geschichte wirtschaftswissenschaftlichen Denkens?</i>	1
b) <i>Einführung in die Methoden zur Beurteilung der Geschichte wirtschaftswissenschaftlichen Denkens</i>	9
1. <i>Was nützt eine Beschäftigung mit den Methoden in der Wirtschaftswissenschaft?</i>	9
2. <i>Strukturmerkmale des Begriffs „Theorie“</i>	13
3. <i>Strukturmerkmale der Begriffe „Forschungsmethode“ und „Forschungsprogramm“</i>	26
c) <i>Einzelwirtschaftliche Wissenschaften und volkswirtschaftliche Schulen</i> 34	
1. <i>Leitbilder in Forschungsprogrammen als Unterscheidungsmerkmale für geschichtliche Erscheinungsformen von Wirtschaftswissenschaften</i>	34
2. <i>Das Leitbild vom vernünftigen Gestalten und die einzelwirtschaftlichen Wissenschaften</i>	40
3. <i>Die Entstehung der Politischen Ökonomie und die beiden Leitbilder zur Marktkoordination</i>	44
4. <i>Das Schrifttum zur Geschichte volkswirtschaftlicher Schulen und einzelwirtschaftlicher Wissenschaften</i>	59

II. Geschichte einzelwirtschaftlicher Wissenschaften	69
a) <i>Erste Schritte einer Wissenschaft vom Rechnungswesen:</i>	
<i>Dokumentation, Kontrolle und Rechenschaft.</i>	69
1. <i>Vorbedingungen und Anfänge zahlenmäßiger Dokumentation</i>	69
2. <i>Die Lehre von der doppelten Buchhaltung als Beginn der</i> <i>Wissenschaft vom Rechnungswesen?.</i>	78
3. <i>Rechnungswesen, Rechenhaftigkeit und „Geist des</i> <i>Kapitalismus“?</i>	83
4. <i>Soll-Ist-Vergleiche in der Staatsrechnungswissenschaft als Anfänge</i> <i>einer Theorie vom internen Rechnungswesen</i>	92
b) <i>Ökonomik als ethisch-verankerte Lehre zur Führung</i> <i>einer Organisation</i>	100
1. <i>Ökonomik als Führungslehre in der Antike</i>	100
2. <i>Planung und Organisation in der Landwirtschaftslehre</i> <i>von der Antike bis ins 17. Jahrhundert</i>	108
3. <i>Der Ausbau der Ökonomik durch Moraltheologen bis zum</i> <i>17. Jahrhundert</i>	113
4. <i>Ökonomik aus der Sicht von Kaufleuten und die sogenannte</i> <i>„Handlungswissenschaft“ bis ins 19. Jahrhundert</i>	122
5. <i>Würdigung der Ökonomik</i>	135
c) <i>Kameralwissenschaft als praktisch-gestaltende Lehre von der</i> <i>Betriebsführung und ihre Nachfahren</i>	137
1. <i>Wirtschaftliche Staatsführungslehre im deutschen Sprachraum</i> <i>und die Errichtung der ersten wirtschaftswissenschaftlichen</i> <i>Lehrstühle</i>	137
2. <i>Lehre und fehlende Forschung in Kamerallehrstühlen und</i> <i>Kameralhochschulen</i>	142
3. <i>Das Verdrängen der Kameralwissenschaft durch die Politische</i> <i>Ökonomie</i>	156
4. <i>Würdigung der Kameralwissenschaft</i>	166
5. <i>Die forst- und landwirtschaftliche Betriebslehre als Nachfahre</i> <i>der Kameralwissenschaft</i>	171
6. <i>Anfänge der Industrie- und Verkehrsbetriebslehre</i>	183

d) <i>Entwicklung zur und Theorienbildung der Betriebswirtschaftslehre nach dem Leitbild des vernünftigen Gestaltens in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts</i>	189
1. <i>Handelshochschulen und Entstehung der Betriebswirtschaftslehre</i>	189
2. <i>Forschungsschwerpunkte der Betriebswirtschaftslehre zwischen 1919 und 1933</i>	201
3. <i>„Die Betriebswirtschaftslehre an der Schwelle einer neuen Wirtschaftsverfassung“: einer nationalsozialistischen (1933-1945) und DDR-sozialistischen?</i>	216
e) <i>Im Widerstreit zwischen Leitbildern: die Betriebswirtschaftslehre in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts</i>	237
1. <i>Überblick zur zahlenmäßigen Entwicklung der Betriebswirtschaftslehre und ihres Verhältnisses zur Wirtschaftsordnung nach dem 2. Weltkrieg</i>	237
2. <i>Weiterführung und Änderung des Untersuchungsbereichs der Betriebswirtschaftslehre unter dem Leitbild des vernünftigen Gestaltens und des Marktgleichgewichts</i>	248
3. <i>Vernünftiges Gestalten als verhaltenswissenschaftliche Managementlehre gegen Leitbilder zur Marktkoordination</i> . . .	257

III. Forschungsmethoden in der Wirtschaftswissenschaft	273
a) <i>Wissenschaftsziele und Untersuchungsbereich unter dem Leitbild des vernünftigen (wertrationalen) Gestaltens</i>	273
1. <i>Gestaltende Theorien, Nützlichkeitsethik und das Bevölkerungsproblem</i>	273
2. <i>Das hedonistische Kalkül und die Trennung von Allokationseffizienz und Verteilungsgerechtigkeit</i>	284
3. <i>Die ethisch-historischen Schulen und der erste Methodenstreit</i>	293
4. <i>Der zweite Methodenstreit um Werturteile und die wissenschaftliche Moral</i>	305
5. <i>Die methodologische Kluft zwischen Ethik und Wirtschaftstheorie</i>	317
b) <i>Wissenschaftsziele, Untersuchungsbereich und Syntax unter dem Leitbild des Marktgleichgewichts</i>	325
1. <i>Erkenntnis durch Begriffe, Deduktion, Induktion und Abduktion</i>	325
2. <i>Wirtschaftlichkeitsprinzip, Deduktion und Induktion in der Klassischen Politischen Ökonomie</i>	334
3. <i>Das neoklassische Leitbild vom Marktgleichgewicht und seine wissenschaftstheoretischen Unterstellungen</i>	349
4. <i>Überprüfbarkeit einer Theorie an der Wirklichkeit: logischer Positivismus, kritischer Rationalismus und Situationslogik</i>	379
5. <i>Paradigmen, Forschungsprogramme und Rhetorik</i>	402
6. <i>Anspruch und Leistung „mathematischer Methoden“ in der Geschichte der Wirtschaftswissenschaft</i>	415
c) <i>Wissenschaftsziele und Untersuchungsbereich unter dem Leitbild unumkehrbarer Handlungsfolgen</i>	447
1. <i>Methodologischer Individualismus und das Problem der „Unsichtbare-Hand“-Erklärungen von Institutionen</i>	447
2. <i>Methodologischer Individualismus und Holismus in der evolutorischen Ökonomik und die Vorgeschichte sozial- und verhaltenswissenschaftlicher Integrationsbemühungen in der Betriebswirtschaftslehre.</i>	467
3. <i>Das Verhältnis von Theorie und „Wirklichkeit“ und das Problem allgemeingültiger „Gesetze“</i>	490

IV. Die Geschichte einzelner betriebswirtschaftlicher Theorien im Lichte der drei Leitbilder	509
a) <i>Das Ausüben von Unternehmerfunktionen</i>	509
1. <i>Die Entwicklung der Lehre von den Unternehmerfunktionen</i>	509
2. <i>Dynamischer Unternehmer und Unternehmungsgeist als Erklärung für die wirtschaftliche Entwicklung?</i>	521
3. <i>Übernahme von Einkommensunsicherheiten und Begrenzung der Arbeitsteilung durch die Ausdehnung des Marktes</i>	537
4. <i>Spekulationsfunktion und Informations- mit Entscheidungstheorie</i>	544
5. <i>Koordinationsfunktion und internes Rechnungswesen</i>	573
b) <i>Markt und Unternehmung als Organisation</i>	603
1. <i>Wirtschaftsordnung und Koordination von Einzelwirtschaftsplänen über Preise in Märkten und Hierarchien</i>	603
2. <i>Spätklassische Erörterungen einzelwirtschaftlicher Institutionen</i>	617
3. <i>Unternehmung und Unternehmungsverfassung in der jüngeren Historischen Schule</i>	627
4. <i>Die Organisation Unternehmung in der institutionellen Mikroökonomie: Folge eines „Marktversagens“ oder Allokationsverbesserung unter Ungewißheit?</i>	635
5. <i>Die Organisationsstruktur der Unternehmung als interdisziplinäres Problem</i>	655
c) <i>Marktprozesse und Marktzufuhr</i>	665
1. <i>Verfehlte Abstraktionen zur Erklärung von Marktprozessen und Marktzufuhr: Werttheorie und ihre Teilmenge Nutzentheorie</i>	665
2. <i>Was sind die Kosten menschlicher Arbeit?</i>	682
3. <i>Erklärung von Marktzufuhrhandlungen durch die Produktions- und Kostentheorie?</i>	699
4. <i>Erklärung der Preisbildung durch die Marktformenlehre?</i>	726
5. <i>Entwicklung der Angebotspreiskalkulation und Erklärung von Marktprozessen durch Vorläufer einer Theorie der Wissensänderungen und der Tauschkoordinationsformen</i>	739

d) <i>Investition und Finanzierung</i>	755
1. <i>Das Problem der zielentsprechenden Gestaltung des Zahlungsbereichs und die Finanzierungskunde</i>	755
2. <i>Praxis der Darlehens- und Unternehmensbewertung vor dem 19. Jahrhundert</i>	769
3. <i>Von der Rechtfertigung der Kapitalwertrechnung durch Leibniz über Bergwerks- und Forstbewertungen im 19. Jahrhundert zu den Epigonen der Investitionsrechnung</i>	782
4. <i>Theorie des Steuereinflusses auf Investition und Innenfinanzierung</i>	795
5. <i>Realzins, Geldzins und das Inflationsproblem</i>	819
6. <i>Außenfinanzierungstheorie auf der Grundlage von Kapitalkostenvergleichen</i>	839
7. <i>Die Informationsfunktion der Rechnungslegung und das Prognoseproblem für künftige Marktpreise einer Finanzinvestition</i>	849
e) <i>Rechnungslegung zur Einkommensmessung</i>	867
1. <i>Anfänge der Besteuerung des Vermögens, Reinertrags und Einkommens</i>	867
2. <i>Die Entwicklung zur Einkommensbemessungsfunktion (bis 1884)</i>	896
3. <i>Bilanztheorien und erste ökonomische Analysen des Bilanzrechts (bis 1920)</i>	936
4. <i>Die Entstehung materieller handelsrechtlicher GoB und ihre Maßgeblichkeit für die Steuerbilanz</i>	962
5. <i>Die Scheingewinndiskussion</i>	979
6. <i>Von der Konfusion statische gegen dynamische Bilanzen zur ökonomischen Analyse des Bilanzrechts</i>	996
f) <i>Wissenschaftlicher Fortschritt und Theorienbildung nach den Leitbildern des Forschens</i>	1019
 Namensverzeichnis	 1037
Sachverzeichnis	1065